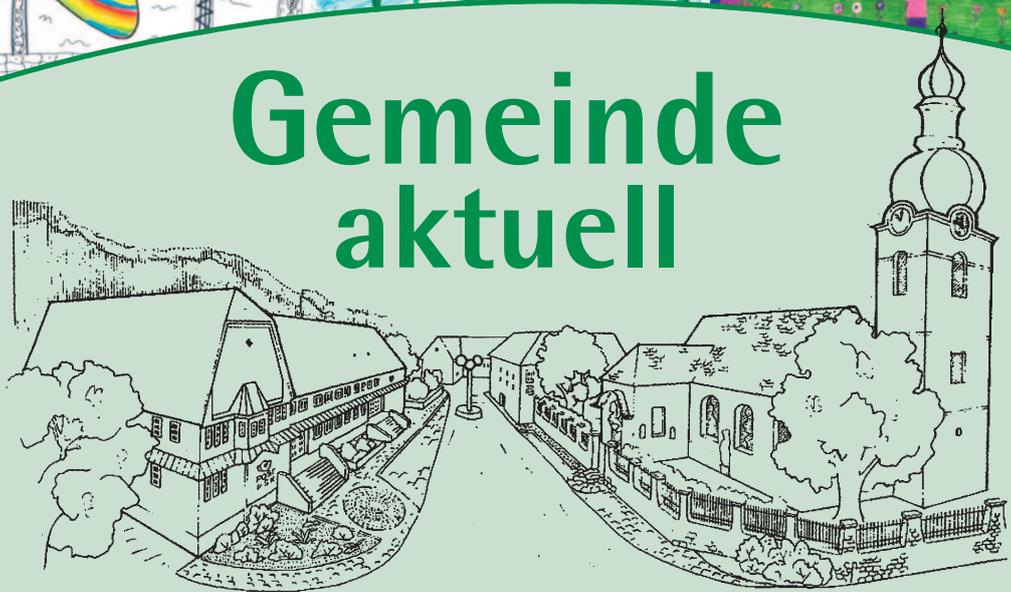
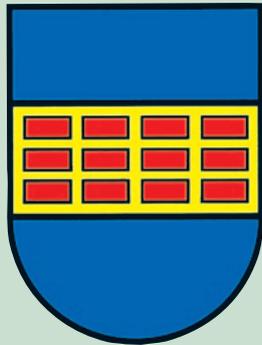




Gemeinde aktuell



MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL





Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------|
| Vorwort | 2 |
| Berichte des Bürgermeisters | 3 – 5 |
| Wichtiges aus der Marktgemeinde | 6 – 13 |
| Artenvielfalt fördern | 14 – 17 |
| Bücherei | 17 |
| Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz | 18 |
| Ausschuss für Familie, Soziales, Senioren und Gesundheit | 18 |
| Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft | 19 – 21 |
| Volksschule St. Lorenzen | 21 – 23 |
| Mittelschule St. Marein.. | 24 |
| Agrarbildungs- zentrum | 25, 26 |
| Pfarrkindergarten | 26, 27 |
| Für Ihr Recht | 27, 28 |
| Werbung, Inserate | 29 – 32 |
| Jubilare, Geburten Sterbefälle, Eheschließungen | 33 – 35 |

Impressum

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Alois Doppelhofer, Marktgemeindefamt St. Lorenzen i. M., Hauptstraße 4, 8642 St. Lorenzen; **Fotos:** Bgm Ing. Alois Doppelhofer, Martin Gmeinbauer

Druck: Druckwerk6, Kapfenberg, Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UWNr. 1480



Liebe St. Lorenzerinnen! Liebe St. Lorenzer! Liebe Jugend!

Ich hoffe Sie / Ihr hattet alle eine schöne Osterzeit. Ob Kurzurlaub oder Zeit zuhause – es konnten hoffentlich alle die Oster- und Ferienzeit zur Erholung gut nutzen. Der Arbeits- und Schulalltag wird uns schnell genug wieder einholen.

Ostern ist aber auch speziell im ländlichen Raum und dazu zähle ich St. Lorenzen im Mürztal, geprägt von Brauchtum und Tradition. Es ist immer schön zu sehen, dass sehr viele Leute unabhängig von Konfession die Palmweihe und weitere kirchliche, sowie gemeinschaftliche Angebote nutzen. Unsere Volksschule und der Kindergarten mit der Kinderkrippe leisten zu verschiedenen Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Kindern und den verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen.

Als Marktgemeinde St. Lorenzen haben wir eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Betreuungsplätzen für unsere kleinsten Bewohnerinnen und Bewohner. Der Kindergarten und die Kinderkrippe werden als Pfarrkindergarten und Pfarrkinderkrippe geführt. Die gesamte organisatorische Abwicklung obliegt der Diözese Graz. In der letzten Kindergarten Ausschusssitzung wurde berichtet, dass es zu wenig Betreuungsplätze gäbe. Ich habe daher die Verantwortlichen für unsere Einrichtung in der Diözese gebeten, Möglichkeiten für die Errichtung einer weiteren Krippengruppe zu prüfen.

In der Gemeinderatssitzung am 26. März 2024 wurde auf meinen

Antrag die Errichtung einer zweiten Gruppe grundsätzlich genehmigt und die Finanzierung dazu sichergestellt.

Insgesamt ist es vorrangig, die Kinderbetreuung voranzutreiben. Dies gilt auch für die Erweiterung der Volksschule.

In der Zwischenzeit ist auch unser Personalstand am Amt wieder vollzählig. Es ist uns gelungen, Mag. Michael Slama als neuen Amtsleiter zu gewinnen. Ebenfalls dürfen wir Bernd Riegler als Standesbeamten für unsere Verwaltung im Gemeindefamt begrüßen. Beide stellen durch ihre langjährige Erfahrung und Kompetenzen eine wertvolle Bereicherung für das Gemeindefamt St. Lorenzen dar. Sie haben sich vom ersten Tag an bei uns sehr wohlfühlt und aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit konnten sie bereits nach sehr kurzer Einarbeitungsphase sofort loslegen.

Ich möchte generell sagen, dass wir wieder ein sehr gutes Betriebsklima haben und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr motiviert sind für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bestmöglich zu arbeiten. Es ist einfach schön, dass mit Jahresbeginn wieder Optimismus, Freude und Motivation eingekehrt sind. Dafür bedanke ich mich speziell bei allen Bediensteten.

Über die Zusammensetzung und Erneuerungen am Marktgemeindefamt von St. Lorenzen erfahren Sie auf den nächsten Seiten näheres.

*Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Alois Doppelhofer*



BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS

Es ist ein schöner Platz, das Bankerl könnte noch stehen...



Aber Unbekannte haben an mehreren Stellen, dort wo Bänke standen, einfach die Bäume unterhalb abgeschnitten!



Leider ist so etwas nicht verständlich und eine Sachbeschädigung von fremdem Eigentum. Die Besitzer des Grundstückes, wo die unerlaubte Rodung stattfand, haben uns gebeten die Bänke zu entfernen. Dieser Sachverhalt wurde zur Anzeige gebracht. Sachdienliche Hinweise werden erbeten. ■

Wasserrohrbruch

Zum möglichen Tagesgeschäft gehören neben planbaren Aufgaben auch außerplanmäßige Tätigkeiten!

Es gab einen massiven Rohrbruch an der gemeinsamen Wasserleitung in der Grenzstraße mit enormem Wasserverlust. Hier ist ein rasches Handeln notwendig. Damit solche Schäden schnell erkannt werden, die Leitungen liegen ja meist metertief unter der Erde in Straßen, sind technische Überwachungseinrichtungen erforderlich, die einen raschen Wasserverlust detektieren.

Hilfreich können auch Ihre Wahrnehmungen für uns sein, wenn plötzlich irgendwo „ein Quell entspringt“ der auf keine natürliche Ursache zurückzuführen ist. Bitte melden Sie das sofort unter 0699/15232235 ■



Marktstand

Es ist erfreulich, dass es auch in diesem Jahr wieder den Marktstand vor dem Gemeindeamt gibt.

Die Fa. Steirerland Bleyer hat das Gemüse und Obst Sortiment von der Fa. Kraut übernommen. Nützen Sie bitte dieses Angebot, damit dieses Service lange erhalten bleibt.

Standzeiten: Mittwochs 7.00 bis 12.00 Uhr ■



Bodenaushubdeponie Fuscht

Am 1. Februar fand im Festsaal von St. Lorenzen im Müritzal eine Informationsveranstaltung zur Bodenaushubdeponie Fuscht statt.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sprachen sich dabei gegen diese geplante Deponie aus.

Auch der Gemeinderat von St. Lorenzen hat sich schon einstimmig gegen diese Deponie ausgesprochen!

Folgende Maßnahmen wurden von Seiten der Gemeinde in die Wege geleitet:

- Übermittlung des einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates von 14. Dezember 2023 gegen die Errichtung der Deponie an die zuständige Behörde und Sachverständigen.
- Beauftragung eines Rechtsbeistandes zur Erörterung der rechtlichen Einwandsmöglichkeiten.
- Aufforderung an den Bezirkshauptmann/Bezirkshauptmannschaft zur Überprüfung der Verkehrssituation im Ortszentrum über die Verträglichkeit des zusätzlichen Schwerverkehrs in Bezug Verkehrsaufkommen und straßentechnische Sicherheit z.B. „Pestl Eck“.
- Beauftragung einer rechtsfreundlichen Vertretung zur Unterstützung der Gemeinde in einem möglichen Genehmigungsverfahren über rechtlich taugliche Mittel der Gemeinde zur Verhinderung der Deponie wie Fahrverbote, Gewichtsbeschränkungen usw.
- Beschluss über die Beauftragung von Gutachten gegen die Deponie.
- Auflegen von Unterschriftslisten im Gemeindegemeindeamt gegen die Deponie.
- Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen über unsere Gemeinde App. Nähere Information darüber erhalten Sie auf der Gemeinde. ■



Kehrmaschine

Es kommt leider immer wieder vor, dass die Straßenzüge zu den Kehrterminen nicht freigehalten werden. Bitte beachten Sie Kehrtermine. Es gibt dazu immer eine Vorankündigung.



Die Straßenkehrung im Gemeindegebiet wurde von 13. März bis 16. März 2024 von der Juri GmbH durchgeführt. ■



Unser Pfarrkindergarten und die Kinderkrippe sind seit geraumer Zeit unter der Organisation von „KiB3“

Dieses KiB3 ist ein eigener Bereich in der Diözese Graz zur besseren Strukturierung und Organisation der Pfarrkindergärten und Pfarrkinderkrippen. Für das nächste Kindergartenjahr und Krippenjahr haben wir wieder sehr viele Anmeldungen für diese beiden Betreuungsstätten.

Im Bereich Kindergarten wird ein Ansuchen für weitere Betreuer:innen zur Erweiterung der Kindergartengruppen gestellt, sodass auch die Kinder ab 3 Jahren von der Krippe in den Kindergarten wechseln können. Dadurch werden Plätze in der Kinderkrippe frei. Zusätzlich habe ich im letzten Gemeinderat (26. März 2024) den Antrag zur Errichtung einer 2. Kinderkrippengruppe gestellt und dieser Antrag wurde auch genehmigt. Die Verantwortlichen prüfen jetzt alle notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung dieser 2. Kinderkrippengruppe. ■

Des einen Leid des anderen Freud...

So könnte man es wohl nennen, dass die Poguschstraße gesperrt werden musste.

Es ist für die täglichen Pendler von und nach Turnau und weiter, eine massive Belastung gewesen.

Für uns in St. Lorenzen war der wenige Verkehr natürlich eine große Entlastung.



Wir konnten diese verkehrsfreie Zeit aber gut nutzen, um die restliche Wasserleitungssanierung entlang der Poguschstraße zügig voranzubringen.



Sämtliche Hausanschlüsse wurden dabei auch gleich erneuert.



Zusätzlich wurde eine Leerverrohrung von der Grünfläche vor dem Gemeindeamt bis zum Wirtschaftshof in die Künette mitverlegt. Diese Leerverrohrung kann z.B. für eine spätere Glasfaseranbindung nach Norden bzw. für den Wirtschaftshof verwendet werden. ■

Tesla Schnellladestationen

Wie Sie sicherlich schon beobachten konnten, wird gerade nahe der Bundesstraße im Bereich des Einkaufszentrums gebaut. Hier errichtet die Firma Tesla bis zu 18 Schnellladestationen. Vorab werden 8 Stationen gebaut. Die Fertigstellung ist noch offen. ■



Zur Erinnerung!!

Freitag, 19. April 2024, 7.45 Uhr
Start bei der
Volksschule St. Lorenzen im Mürztal

Tag der offenen Tür beim ALTSTOFFSAMMEL- ZENTRUM im Rahmen des „FRÜHJAHRSPUTZ“

Samstag, 20. April 2024,
8.00 bis 12.00 Uhr

**BITTE BEACHTEN SIE, DASS AM
DONNERSTAG, DEM 18. APRIL 2024 KEINE
ANNAHME IM ALTSTOFFSAMMEL-
ZENTRUM STATTFINDEN WIRD.**

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Jeden Dienstag und Donnerstag
von 6.00 bis 9.00 Uhr
Jeden ersten Donnerstag im Monat
von 6.00 bis 16.00 Uhr
Sollte der erste Donnerstag ein Feiertag
sein, dann der darauffolgende Donnerstag

WICHTIGES AUS DER MARKTGEMEINDE

FINANZGEBARUNG 2023

Mit einstimmigem Beschluss aller Fraktionen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. März 2024 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 beschlossen.

Nachstehend wollen wir Ihnen die wichtigsten Zahlen und Fakten dieses umfangreichen Werkes (knapp 460 Seiten) näherbringen.

1.) Ergebnisrechnung

Hier werden die Erträge und Aufwendungen eines Jahres ähnlich dargestellt. Anschaffungen werden durch „Abschreibungen“ auf die Nutzungsdauer verteilt.

Durch die hohen Abschreibungen entsteht im Ergebnisbereich ein Abgang, der durch die bestehenden Rücklagen ausgeglichen wird.

| ERGEBNISRECHNUNG | 2023 |
|---|-----------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 6.373.790,33 € |
| Erträge aus Transfers | 517.282,06 € |
| Finanzerträge | 75.600,28 € |
| SUMME Erträge | 6.966.672,67 € |
| Personalaufwand | 1.287.373,50 € |
| Sachaufwand | 2.830.017,65 € |
| Transferaufwand | 3.083.164,42 € |
| Finanzaufwand | 9.307,47 € |
| SUMME Aufwendungen | 7.209.863,04 € |
| NETTOERGEBNIS | - 243.190,37 € |
| Entnahme von Haushaltsrücklagen | 1.156.999,84 € |
| Zuweisung an Haushaltsrücklagen | 1.290.796,18 € |
| SUMME Haushaltsrücklagen | - 133.796,34 € |
| Nettoergebnis | - 376.986,71 € |

2.) Finanzierungsrechnung

Die Darstellung des Geldflusses einer Gemeinde ist der Cash-Flow Rechnung aus der Privatwirtschaft nachempfunden und spiegelt Ein- und Auszahlungen wider.

In diesem Bereich konnte mit 480,722,83 € ein positives Ergebnis erzielt werden.

| FINANZIERUNGSRECHNUNG | 2023 |
|---|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Gebahrung | 6.304.222,08 € |
| Einzahlungen aus Transfers | 218.958,52 € |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 75.600,28 € |
| SUMME Einzahlungen aus der operativen Gebarung | 6.598.780,88 € |
| Personalaufwand | 1.278.216,43 € |
| Sachaufwand | 1.957.663,36 € |
| Transferaufwand | 2.349.755,38 € |
| Finanzaufwand | 9.307,46 € |
| SUMME Auszahlungen aus der operativen Gebarung | 5.594.942,63 € |
| GELDFLUSS aus der OPERATIVEN GEBARUNG | 1.003.838,25 € |
| EINZAHLUNG investive Gebarung | 208.774,38 € |
| AUSZAHLUNG investive Gebarung | 754.402,65 € |
| GELDFLUSS aus der INVESTIVEN GEBARUNG | - 545.628,27 € |
| EINZAHLUNG aus der Finanzierungstätigkeit | - € |
| AUSZAHLUNG aus der Finanzierungstätigkeit | 36.560,93 € |
| GELDFLUSS aus der FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | - 36.560,93 € |
| EINZAHLUNG aus nicht VA wirksamen Gebarung | 1.763.788,55 € |
| AUSZAHLUNG aus nicht VA wirksamen Gebarung | 1.705.164,77 € |
| GELDFLUSS aus der nicht VA-wirksaemn Gebarung | 58.623,78 € |
| Nettoergebnis | 480.272,83 € |



3.) Vermögensrechnung

Das ist die Darstellung der Aktiva der Marktgemeinde und zeigt wie diese finanziert wurden (Passiva)

| AKTIVA | | | PASSIVA | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------------|-----------------------------|-----------------|--------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 9.734,10 € | | Saldo Eröffnungsbilanz | 10.073.261,35 € | |
| Sachanlagen | 16.644.274,05 € | 16.654.008, | Kumuliertes Nettoergebnis | 459.808,08 € | |
| Beteiligungen | | 6.777, | Haushaltsrücklagen | 9.741.893,35 € | 20.274.962, |
| Kurzfristige Forderungen | | 100.220, | Investitionszuschüsse | 1.096.901,97 € | |
| Kassen, Bankguthaben | 1.806.755,18 € | | Langfristige Finanzschulden | 244.262,17 € | |
| Zahlungsmittelreserven | 3.165.618,78 € | 4.972.373, | Rückstellungen langfr. | 44.417,88 € | |
| | | | Rückstellungen kurzfr. | 27.757,47 € | |
| | | | Sonstige Verbindlichkeiten | 45.077,85 € | 1.458.417 |
| SUMME AKTIVA | | 21.733.380, | SUMME PASSIVA | | 21.733.380, |

FAZIT

Insgesamt konnte die Marktgemeinde St. Lorenzen wieder ein durchaus positives Ergebnis vorlegen. Vor allem die Finanzierung, nahezu ohne Verschuldung, ist inzwischen außergewöhnlich. Viele geplante Vorhaben wurden 2023 nicht umgesetzt, was die große Differenz zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung erklärt.

GEMEINDE in ZAHLEN

WIRTSCHAFTSJAHR 2023

Mit Erstellung und Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Vorjahr, möchten wir Ihnen wertvolle Informationen und Leserinnen und Leser die Gebarung der Marktgemeinde anhand einiger signifikanter Zahlen näherbringen:

| ausgewählte KENNZAHLEN zur LAGE der MARKTGEMEINDE | | |
|---|--|---------------------|
| | JAHR | |
| | 2022 | 2023 |
| FREIE FINANZSPITZE | 1.824.822,06 € | 967.277,29 € |
| AUFWANDSDECKUNGSGRAD | 96,78% | 96,65% |
| SCHULDENTILGUNGSDAUER | negativ, weil mehr liquide Mittel als Fremdmittel | |
| NETTOVERVÖGENSQUOTE | 93,29% | 92,88% |
| VERSCHULDUNGSGRAD | 1,78% | 2,64% |
| REALISIERUNGSQUOTIENT | 34,64% | 6,51% |

Freie Finanzspitze: 967.277,29 €

Diese Zahl zeigt der Gemeinde die maximalen Mittel auf, die für geplante Investitionen als Eigenmittel zur Verfügung stehen.

Im Vorjahr waren das knapp 970 TEUR, wobei ein Vergleich mit 2022 nicht aussagekräftig ist, da damals eine Förderung über 500 TEUR für die Neue Mittelschule Marein mitgerechnet wurde.

Aufwandsdeckungsgrad: 96,65%

Anhand des Aufwandsdeckungsgrades (Erträge in Relation zu den Aufwendungen) kann abgelesen werden, ob das Vermögen der Gemeinde gewachsen, oder geschrumpft ist.

Schuldentilgungsdauer: liquide Mittel sind höher als die Fremdmittel

In Jahren gemessen wird hier berechnet, wie lange die Gemeinde brauchen würde, um alle Schulden mit dem Geldfluss der operativen Gebarung zu tilgen, wobei die liquiden Mittel von den Schulden abzuziehen sind.

Da die liquiden Mittel und Rücklagen der Marktgemeinde höher als die Schulden sind, ergibt sich ein negativer Wert.

Nettovermögensquote / Verschuldungsgrad 92,88% / 2,64%

Die Nettovermögensquote gibt das Verhältnis der Fremd- und Eigenmittelfinanzierung einer Gemeinde wieder und entspricht der Eigenkapitalquote in der Privatwirtschaft. Ähnliches gilt für den Verschuldungsgrad.

Die Tatsache, dass die Nettovermögensquote der Marktgemeinde bei fast 95% liegt und im Gegensatz dazu der Verschuldungsgrad bei nur 2,64 % liegt, zeigt, dass die Marktgemeinde fast schuldenfrei ist.

Realisierungsquotient (RQ) 6,51%

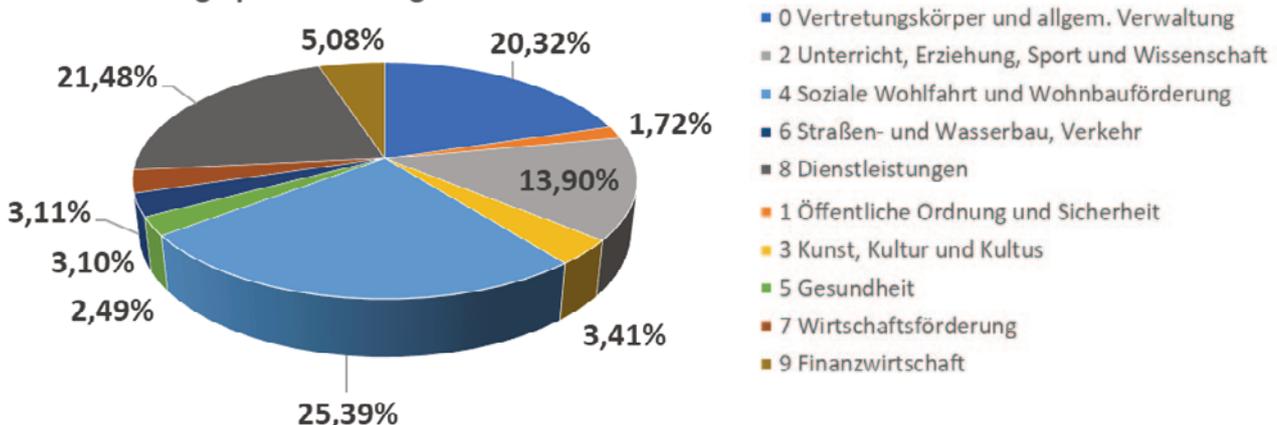
Diese Kennzahl soll verdeutlichen, wie viele der geplanten Projekte tatsächlich umgesetzt werden konnten. Man unterscheidet zwischen dem RQ für die Gesamtzahl der Projekte und dem internen RQ, der nur für jene Projekte berechnet wird, die von der Gemeinde direkt und selbstbestimmt durchgeführt werden. Zu diesem Zweck sind die Summen des RA und des VA jeweils um bloße Kostenbeteiligungen zu bereinigen.

Für die MG bedeutet das, dass schon im Jahr 2022 nur ein Drittel der geplanten Projekte tatsächlich umgesetzt wurden. Im Jahr 2023 wurde nicht einmal ein 10tel der geplanten Projekte auch realisiert.

Abschließend soll veranschaulicht werden, wofür die Mittel der Marktgemeinde verwendet wurden:

| FINANZIERUNG Bereiche | | | |
|-----------------------|---|----------------|--------|
| 0 | Vertretungskörper und allgem. Verwaltung | 1.136.808,44 € | 20,32% |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 96.105,48 € | 1,72% |
| 2 | Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 777.764,91 € | 13,90% |
| 3 | Kunst, Kultur und Kultus | 191.046,58 € | 3,41% |
| 4 | Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 1.420.464,53 € | 25,39% |
| 5 | Gesundheit | 139.552,00 € | 2,49% |
| 6 | Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 173.426,03 € | 3,10% |
| 7 | Wirtschaftsförderung | 173.725,64 € | 3,11% |
| 8 | Dienstleistungen | 1.201.972,01 € | 21,48% |
| 9 | Finanzwirtschaft | 284.076,74 € | 5,08% |
| | | 5.594.942,36 € | |

Verteilung operative Ausgaben nach Ansätzen





Vorschreibung

Bei den vierteljährlichen Vorschreibungen ist aus technischen Gründen eine Änderung vorgenommen worden. Den Vorschreibungen ist kein Erlagschein beigelegt. Falls Sie einen benötigen, können Sie diesen gerne während den Amtsstunden am Gemeindeamt (Buchhaltung) abholen. Für den Fall, dass Sie den Zahlungsvorgang elektronisch durchführen, finden Sie alle erforderlichen Bankdaten auf dem Vorschreibungsblatt. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, einen Abbuchungsauftrag einzurichten. Das notwendige Formular erhalten Sie in der Buchhaltung. ■

Klimatickets

Es wurde beschlossen, wieder vier Klimatickets Steiermark seitens der Marktgemeinde anzukaufen und zu verleihen. Die Tickets können an max. drei Tagen hintereinander aber max. an fünf Tagen pro Monat ausgeliehen werden.

Es ist dabei zu beachten, dass dieses Service nur Personen, welche mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde gemeldet sind, nutzen können. **Wir weisen darauf hin, dass das Ausleihen nur gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises möglich ist. Der Ausweis wird als „Kaution“ am Gemeindeamt verwahrt. Bei Rückgabe der Klimatickets wird der Ausweis wieder ausgehändigt.** Für Fragen steht das Bürgerservice der Marktgemeinde jederzeit gerne zur Verfügung. ■

Ferialarbeit

Es besteht wieder die Möglichkeit, in den Sommerferien als Ferialarbeiter/in am Gemeindeamt, am Wirtschaftshof sowie in der Volksschule mitzuarbeiten, oder bei der Blumenpflege zu helfen.

Bewerbungen könnt ihr gerne persönlich vorbeibringen oder per E-Mail an gde@stlorenzen.at senden ■



Gemeinderatssitzung

Am **14. Dezember 2023** hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Voranschlag 2024
- Gemeindetariftablelle
- Beschlussfassung über die Darlehenstilgungen 2024
- Dienstpostenplan
- Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- Mittelfristiger Finanzplan 2024-2028
- Subventionsansuchen Musikverein
- Subventionsansuchen Sportverein
- Betreuungsstundenvereinbarung Mobile Dienste
- Beschlussfassung E-Mail Zustellung
- Beschlussfassung über den Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2024
- Beschlussfassung Betreuung/Assistenzleistung Bauamt
- Annahmeerklärung Kooperationsvereinbarung KLAR! StadtLandSee
- Berichterstattung (Teil 2/2023) des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband gem. § 54 Pkt. 5 der Stmk. Gemeindeordnung
- Berichterstattung (2023) des Wasserverband Mürzverband gem. § 54 Pkt. 5 der Stmk. Gemeindeordnung
- Posteinläufe und Berichte
- Raumordnungsangelegenheiten
- Verwaltungsverfahren
- Personelles

Am **26. März 2024** hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Angelobung von Barbara Sturm nach Zurücklegung des Gemeinderatsmandates von Sabine Pesl
- Änderung in der Zusammensetzung der Verwaltungs- und Fachausschüsse
- Fahrverbot auf der Gemeindestraße Fuscht
- Haushaltsrechnungsabschluss 2023
 - a.) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - b.) Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - c.) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisung
 - d.) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisung
 - e.) Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2023

- Beschlussfassung Gräderaktion 2024
- Beratung und Beschlussfassung Ortsbildkonzept
- Photovoltaikanlagen Gemeindeamt, Wirtschaftshof, Freiwillige Feuerwehr
- Übernahme Personalkosten Österreichisches Rotes Kreuz
- Errichtung einer 2. Kinderkrippengruppe und 6. Kindergartengruppe
- Raumordnungsangelegenheiten
- Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen „Petra Weberhofer-Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal“
- Posteinläufe und Berichte
- Gewährung einer Gewerbeförderung
- Personelles ■

Personalvertretung

Bericht von VB Petra Guger

Ramona Buchrieser und Petra Weberhofer sind seit 31. Dezember 2023 nicht mehr am Gemeindeamt beschäftigt. Wir wünschen alles Gute für ihren privaten und beruflichen Weg. ■



Kirsten Leitner ist seit Oktober 2023 Mitarbeiterin beim Postpartner und Bürgerservice.



Natascha Hohnsner verstärkt seit November 2023 die Mitarbeiter beim Bürgerservice und beim Postpartner.



Petra Weichlbauer arbeitet seit Dezember 2023 in der Buchhaltung.

Wechsel im Gemeinderat

Nach Zurücklegung des Gemeinderatsmandates von Sabine Pesl, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2024 Barbara Sturm als neue Gemeinderätin der Parteiunabhängigen Liste WIR ange-lobt. ■



Telefonliste Verwaltung

| | | |
|----------------------------|---------------|---------------|
| AL Mag. (FH) Michael Slama | 03864/2322-11 | 0699/15232211 |
| Bgm Ing. Alois Doppelhofer | 03864/2322-12 | 0699/15232212 |
| AL-Stv. Bernd Riegler | 03864/2322-13 | 0699/15232213 |
| Katharina Pfandl | 03864/2322-14 | |
| Monique Orthaber | 03864/2322-15 | |
| Petra Guger | 03864/2322-16 | |
| Kirsten Leitner | 03864/2322-17 | |
| Natascha Hohnsner | 03864/2322-18 | |
| Susanne Fabing | 03864/2322-19 | |
| Petra Weichlbauer | 03864/2322-20 | |
| Michaela Wurzwallner | 03864/2322-21 | |
| Elena Behofsits | 03864/2322-28 | |
| Anja Schranz | 03864/2322-29 | |



Neue Amtsleitung



Bernd Riegler und Mag. (FH) Michael Slama

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Lorenzen

Es freut uns sehr, zukünftig dem großartigen Team der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal als Amtsleiter und Amtsleiter-Stellvertreter vorstehen zu dürfen.

Gemeinsam werden wir uns bemühen, unseren Kolleginnen und Kollegen ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, damit die Verwaltung reibungslos funktioniert und wir Ihnen eine perfekte, freundliche und zeitnahe Erledigung Ihrer Anliegen garantieren können.

Mag. (FH) Michael Slama, seit 1. Februar 2024 Amtsleiter

Ich bin inzwischen seit mehr als 25 Jahren in verschiedenen Positionen – zuerst über 17 Jahre für den Gemeindebund Steiermark, danach als Amtsleiter bzw. Stellvertreter für die Gemeinden Pirka, Seiersberg-Pirka und Gratwein-Straßengel – für steirische Kommunen tätig. Daneben habe ich berufsbegleitend am Campus02 das Studium Rechnungswesen und Controlling absolviert und an der FH-Kärnten Public-Management studiert.

Aktuell pendle ich täglich von Graz, wo ich mit meiner Frau lebe. Ich bin Vater von 2 erwachsenen Töchtern. Wenn ich nicht mit meiner Familie unterwegs bin, verbringe ich meine Freizeit gerne aktiv oder passiv am Fußballplatz, beim Tennis und beim Schifahren.

Bernd Riegler, seit 18. März 2024 Amtsleiter-Stellvertreter und Standesbeamter

Seit 18. März 2024 darf ich Teil des Teams der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal sein. Meine Aufgaben sind die Vertretung des Amtsleiters sowie das Standes- und Bauamt. Bis zu meinem Wechsel nach St. Lorenzen im Mürztal war ich nicht ganz 26 Jahre in der Stadtgemeinde Kindberg beschäftigt und durfte in 21 Jahren als Standesbeamter mehrere Hundert Brautpaare in den Hafen der Ehe begleiten.

Zu Hause bin ich mit meiner Familie in Kindberg und genieße meine Freizeit am liebsten in meinem Garten oder in der Natur.

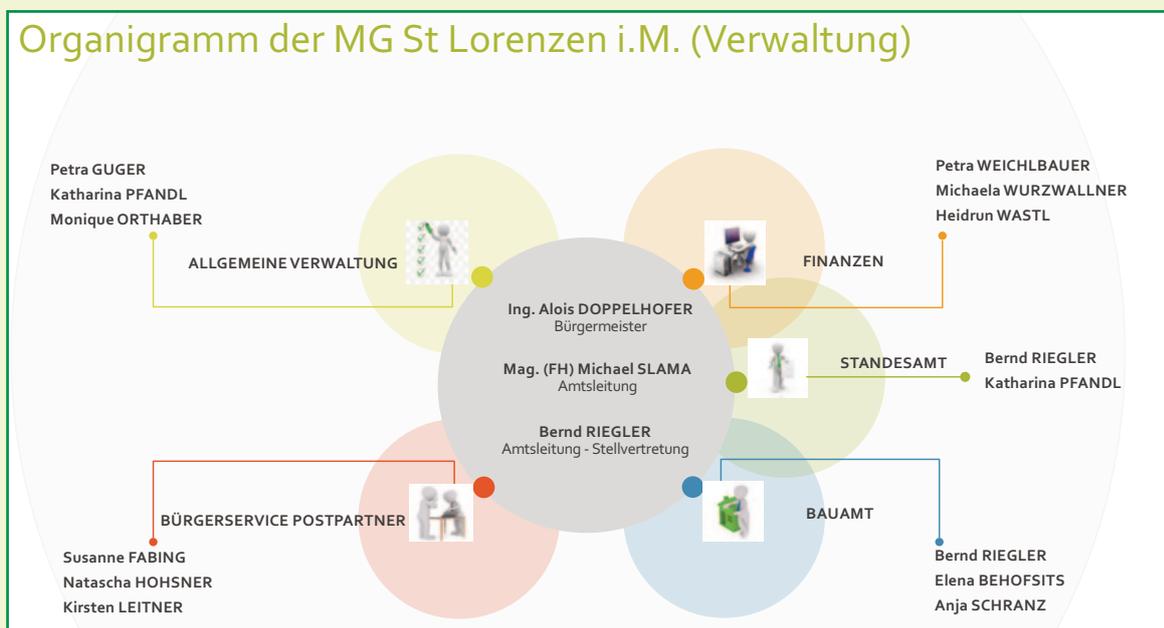
Ein herzliches Grüß Gott

Ein starkes Team stellt sich vor



Nach turbulenten Zeiten mit vielen Personalwechseln und krankheitsbedingten Ausfällen, konnten endlich alle Stellen adäquat besetzt werden. Die Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal beschäftigt heute insgesamt 24 hoch motivierte und bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gemäß nachstehendem Organigramm für das Funktionieren unserer schönen Gemeinde sorgen.

Organigramm der MG St Lorenzen i.M. (Verwaltung)



Im Außendienst halten 6 Mitarbeiter die Straßen, Spielplätze und Gartenanlagen instand, sorgen für den reibungslosen Ablauf im Altstoffsammelzentrum, stellen die Wasserver- und Abwasserentsorgung sicher und sorgen im Winter für schneefreie Straßen und Gehwege.

5 Reinigungsdamen haben wir am Amt, Volksschule und Festsaal beschäftigt.

Im Gemeindeamt sorgen 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für rechtskonforme Bauverfahren, stellen Reisepässe, Meldezettel und Leumundszeugnisse aus. Neben der Durchführung Ihrer Trauungszeremonie erstellen unsere Standesbeamten für alle notwendigen Beurkundungen und Register. Vierteljährlich müssen Steuern, Gebühren und Grundsteuern vorgeschrieben und kassiert werden. Daneben werden die gewählten Gremien – Gemeinderat, Vorstand und Ausschüsse – der Gemeinde betreut und unterstützt.

Als besonderes Service betreibt unsere Gemeinde auch eine Postpartnerstelle. Bitte beachten Sie hierfür die geänderten Öffnungszeiten auf Seite 13.

Im Marktgemeindeamt stehen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen zu den Amtsstunden

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

gerne zur Verfügung. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass das Marktgemeindeamt außerhalb dieser Zeiten geschlossen bleibt, damit alle Aufgaben zeitgerecht und korrekt erfüllt werden können. In den nächsten Ausgaben sollen die einzelnen Abteilungen, deren Mitarbeiter*innen und deren Aufgaben näher vorgestellt werden, damit Sie die Verwaltung ihrer Gemeinde noch besser kennenlernen können. ■

Änderung der Parteienverkehrszeiten und Öffnungszeiten des Postpartners

Gültig ab 1. Mai 2024

| | |
|------------|---|
| Montag | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 bis 12.00 Uhr ■ |

Gemeindeapp und Homepage

Sie können alle wichtigen Gemeindeinformationen überall und rund um die Uhr über unsere APP abrufen. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem Google Play Store oder App Store nach Gemeinde24 und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend die App.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld „St. Lorenzen im Mürztal“ ein und los gehts!

Alternativ können Sie die App auch gerne mit Hilfe des QR-Codes installieren:

Die Webadresse ist unter www.stlorenzen.at erreichbar. ■



Fundgegenstände

Es wurden einige Fundgegenstände im Fundbüro der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal abgegeben. Diese können während den Parteienverkehrszeiten vom Besitzer abgeholt werden.

Für Fragen stehen Ihnen Natascha Hohnsner (03864/2322-18) sowie Susanne Fabing (03864/2322-19) gerne zur Verfügung. ■



Der „Lorenzer 10er“ kann zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt, zum Nennwert, gekauft werden. Dieser Gutschein eignet sich besonders gut als Geschenk. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.stlorenzen.at! ■

Wohnbauscheck

Bei Ansuchen um Fertigstellungsanzeige/Benützungsbewilligung für Einfamilienhäuser und Anmeldung mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde, fördert die Marktgemeinde die neuen Objekte mit einem Bargeldbetrag von 500,00 Euro. ■

Förderungen der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde gewährt eine Vielzahl an Förderungen. Es gibt Unterstützungen für den Wohnbau, die Errichtung von Solaranlagen und modernen Holzheizungen, Studienbeihilfen und Gewerbeförderungen.

Bei der Gewährung von Studienbeihilfen ist zu beachten, dass um diese nur für das abgelaufene Studienjahr bis 31. Dezember des Jahres angesucht werden kann.

Weiters bitten wir Sie, bzw. alle Vereine, die Ansuchen um Vereinsförderung bis spätestens 31. März einzubringen. Den Ansuchen um Vereinsförderung ist ein Tätigkeitsbericht beizulegen. Wir beraten Sie gerne!



PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“

Bericht von Dr. Andrea Waxenegger

Mit aufmerksamen Augen und Ohren können wir um diese Jahreszeit beobachten, wie die Aktivität in der Vogelwelt fast täglich zunimmt. Auch das Federkleid gewinnt wieder an Farbe und an der einen oder anderen Stelle im Garten oder im Wald sehen wir schon verdächtig häufige Zu- und Abflüge. Potentielle Nistplätze werden ausgekundschaftet, Nester gebaut (manchmal mehrere) und Standorte auch wieder aufgegeben. Die Brutaktivität beginnt.

An uns werden immer wieder Fragen hinsichtlich der Förderung unserer Wildvögel im Garten gestellt. Daher möchte ich heute einmal näher darauf eingehen. Dies mache ich auch mit Blick auf unsere ersten beiden Veranstaltungen im heurigen Jahr, nämlich:

- den Vortrag „Einführung in die Vogelbeobachtung“ am Freitag, 26. April um 18.00 Uhr in der Fachschule Oberlorenzen mit Dr. Hartwig W. Pfeifhofer von BIRDLIFE Steiermark und am nächsten Morgen
- die vogelkundliche Wanderung, für die wir uns beim Marktgemeindeamt um 8.00 Uhr treffen werden.

Auch wenn noch eine Aussendung erfolgen wird, so können Sie sich schon jetzt auf dem Marktgemeindeamt anmelden (Sie können auch nur an einer der beiden Veranstaltungen teilnehmen). Da unsere vogelkundlichen Wanderungen immer sehr großen Anklang finden, ist eine verbindliche Anmeldung besonders wichtig, da wir eventuell zwei Gruppen führen müssen.

Meine nachfolgenden Ausführungen sollen gerade jenen eine kurze, erste Handreichung bieten, die uns sagen: „Wir haben ja keine oder kaum Vögel im Garten, was können wir tun?“

Nun, ein paar recht einfache Maßnahmen können schon etwas bewirken: Vereinfacht gesagt, Wildvögel brauchen eine Wohnmöglichkeit, die ihren – je nach Art – unterschiedlichen Ansprüchen an „Lebensraum“ entspricht und die auch dafür geeignet ist, ihren Nachwuchs aufzuziehen; sie brauchen ein ausreichendes Nahrungsangebot (dies schließt Wasser zum Trinken und Baden mit ein), und sie sollten möglichst auch vor ihnen nachstellenden Räubern (z.B. Mardern, freilaufenden Hauskatzen) geschützt sein. Schauen wir noch etwas genauer hin:

Auch Vögel brauchen eine „Wohnung“

Prinzipiell suchen bzw. bauen sich Vögel ihre „Wohnung“ ja gerne selbst. Gibt es im Garten ausreichend Gehölze (Solitäre oder auch als Hecken) oder Bäume, die Schutz bieten, dann stehen die Chancen gut, dass auch Vogelnester gebaut werden. Manche Vogelarten würden auch gerne in Reisighaufen einziehen. Dazu muss man Schnittgut lose aufhäufen. Dorniges „Zeug“ bietet natürlichen Schutz. Es gibt auch sogenannte „Bodenbrüter“, jene Vogelarten, die tatsächlich im hohen Gras brüten. Dazu muss man allerdings auch solcherart ausgestattete Ecken im Garten bereitstellen. Man kann natürlich auch Nisthilfen anbringen, zuvor sollte man aber sich doch erkundigen, was es zu beachten gilt. Es geht da nicht nur um die Ausrichtung des „Kastens“ in die richtige Himmelsrichtung, sondern auch darum, für welche Vogelart er überhaupt geeignet sein soll (dabei geht es z.B. um die Größe und Form des Flugloches).



Mein erster Ausflug aus dem Nest – Ich bin eine Blaumeise. Wer bist denn Du?
Foto: DI Andreas Stix



Eine Gartenhütte muss nicht nur zur Unterbringung von Gartengeräten dienen!
Foto: DI Andreas Stix



Natürliche Nahrung und Trinkwasser bereitstellen

Selbst wenn der Garten prinzipiell zu klein wäre, damit sich Wildvögel auf Dauer ansiedeln (oder zumindest für die Zeit im Jahr, die sie in unseren Gefilden verbringen), so gibt es doch zahlreiche Möglichkeiten, sie für einen Besuch anzulocken:

- Komposthaufen und Totholzstapel: Wildvögel brauchen sehr viele Insekten, um ihren Nachwuchs aufzuziehen. Auch auf einem kleineren Grundstück lohnt es sich, einen Komposthaufen anzulegen. Kompost entsteht durch die unermüdliche Arbeit von vielen kleinen Lebewesen, die wiederum als Nahrungsquelle für Wildvögel dienen können. Selbst wer keinen Komposthaufen anlegen will, kann ganz leicht in einer Ecke des Gartens einen Totholzstapel anlegen. Hier gilt das gleiche Prinzip: Totholz wird von vielen kleinen Lebewesen zersetzt – wieder eine Nahrungsquelle für unsere Wildvögel.
- Stipfl – eine sehr hilfreiche Maßnahme stellen ganz einfache „Stipfl“ in der Erde dar (unterschiedlicher Länge, z.B. 1,50-2m); sie unterstützen Vogelarten, wie z.B. den Hausrotschwanz, die „Ansitzjäger“ sind. Von den Stipfln aus jagen sie Insekten.
- Steinhaufen bzw. Trockenmauer: Erlaubt es der Garten, so kann es auch helfen einfach einen Steinhaufen bzw. (und bitte nur auf Basis fachkundiger Anleitung) eine Trockenmauer bereitzustellen. So schnell können Sie gar nicht schauen, sind diese „Kleinstlebensräume“ bevölkert und wir haben wieder eine Nahrungsquelle für Wildvögel im Garten.
- Wildsträucher sind Vogelnährgehölze: Wildsträucher erfreuen mit ihren unzähligen Blüten nicht nur unser Auge, sondern ziehen mit ihren Blüten viele verschiedene Insekten an, die wiederum den Vögeln als Nahrung dienen. Aus den vielen Blüten entstehen auch viele wertvolle Früchte, die den Wildvögeln bis tief in den Winter hinein als Nahrung dienen.
- Wiese: Wenn Sie zumindest einen Teil Ihrer Wiese mit all den Samenständen stehen lassen, so werden es Ihnen zahlreiche samenfressende Wildvögel danken. Nicht zuletzt dienen über den Winter stehengelassene Stängel auch als „Insektenüberwinterungshotel“; im Frühjahr werden es Ihnen die Vogelkinder danken!
- Sandfläche: Haben Sie schon einmal eine Schar Spatzen beim Sandbaden beobachtet? Eine Wonne!
- Schlamm- oder Lehmflächen: Auch diese Materialien werden von manchen Vögeln zum

Nestbau benötigt. Wir wissen das z.B. von den Schwalben.

- Kiesflächen – auch ein wichtiger Kleinstlebensraum, wo kleine Insekten wohnen, wo Vögel aber auch ein Sonnenbad nehmen und ihr Vogelkleid von Parasiten reinigen können.



Vogelkinder sind immer hungrig – Schwerstarbeit für die Eltern! Foto: DI Andreas Stix



Eine Kohlmeise mit „fetter Beute“!
Foto: DI Andreas Stix

- Wasserstelle: Auch Vögel müssen trinken. Eine saubere Wasserstelle hilft Ihnen. Da diese – ist sie groß genug – auch möglicherweise den Vögeln als „Badewanne“ dient, achten Sie bitte auf Hygiene.
- Eine gute Übung zum Schluss dieser Auflistung: Versuchen Sie einmal Ihren Garten mit dem Blick einer Vogelmutter oder eines Vogelvaters zu betrachten: Würden Sie genügend Nistbaumaterial (trockene Gräser und Blattwerk, kleine Zweiglein, ...) finden? (Ab dieser Gedankenübung werden Sie keinen zu „aufgeräumten“ Garten mehr haben!)



Ein Erlenzeisig: Was hat er gerade „gejausnet“?
Foto: DI Andreas Stix



Ein Buntspecht (weiblich): Hat sie den ganzen Stamm bearbeitet? Foto: DI Andreas Stix

„Wellness-Oase“ Vogelbad

Es ist immer wieder ein Erlebnis, Vögel beim Baden zu beobachten. Es wird sich, mal geduldiger, mal ungeduldiger, sogar in die Reihe gestellt, bis man dann endlich drankommt ... Ist es endlich dann soweit, dann folgt ein sichtlich genussvolles Auf- und Abtauchen (aber immer so, dass das Gefieder optimal benetzt und damit gereinigt wird).

Ermöglichen wir artgerechtes Verhalten!

Eine kleine Anekdote zum Schluss: Eine liebe Nachbarin hat sogar einmal die folgende Frage in den Raum gestellt: Wo werden sich wohl die Schwalben vor ihrem gemeinsamen Abflug in den Süden sammeln, wenn alle Stromleitungen in die Erde verlegt werden? Eine gute Frage! Wir freuen uns zwar darüber, dass die vielleicht als „unschön“ empfundenen Kabel nicht mehr in der Luft hängen und auch die dazugehörigen Masten verschwinden, aber es sollte uns bewusst sein, dass auch sie eine Funktion jenseits ihrer eigentlichen Verwendung erfüllt haben. Vielleicht fällt uns ja gemeinsam etwas ein, was den Schwalben als Ersatz dienen könnte?



Ein Buchfink – bewundert er gerade die Primeln oder verfolgt er andere Interessen? Foto: DI Andreas Stix



Veranstaltungen 2024

- Freitag, 26. April 2024: Vortrag **Einführung in die Vogelbeobachtung**, 18.00 Uhr, ABZ/FS Oberlorenzen, Poststraße 10, Dr. Hartwig Pfeifhofer, BIRDLIFE STMK
- Samstag, 27. April 2024: **Vogelkundliche Wanderung**, Treffpunkt: Marktgemeindeamt 8.00 Uhr
- Freitag, 31. Mai 2024: **Schnupperkurs Honigbienenhaltung**, 14.00 – 17.00 Uhr, Imkerei Waxenegger, Imkermeister Anton Neber und Dr. Andrea Waxenegger
- Samstag, 8. Juni 2024: **Essbare und heilsame Wildpflanzen – ein Spaziergang**, Treffpunkt: Marktgemeindeamt 10.00 Uhr; Mag. Gerwin Heber
- Samstag, 28. September 2024: Vortrag „Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden – wie ein optimales Zusammenspiel aus Architektur und Natur unser Wohlbefinden fördern kann“, DI Elke Reitmayer, Architektin und Expertin für Wohn- und Architekturpsychologie; und Kurzvortrag „Die heilsamen Effekte des Gartens“, Roswitha Kurz, Ergotherapeutin, DGKS, Zertifizierte Gartentherapeutin, 17.00 Uhr, ABZ/FS Oberlorenzen, Poststraße 10
- Weiters ist eine Veranstaltung zum Thema „Zukunft der Landwirtschaft in St. Lorenzen“ (Arbeitstitel) geplant.

Auskünfte zum Projekt „Artenvielfalt fördern“:
Dr. Andrea Waxenegger,
Telefon 0664-280-27-09 (bitte abends);
E-Mail: andrea.waxenegger@uni-graz.at. ■



Mein Name ist „Zilpzalp“ – toller Name, oder?
Foto: DI Andreas Stix

BÜCHEREI der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal

Bericht von Christa Lampl



Eine kleine Auswahl der Bücher, welche Sie sich ausleihen können.

Die Entlehnungsgebühr beträgt Euro 0,50 pro Band.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr ■



Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

(Bericht von Martina Gass)

Liebe Lorenzerinnen und Lorenzer!

Im vergangenen Monat habe ich den Vorsitz des Umweltausschusses von GR Manfred Reiter übernommen. Ich freue mich, für meine Herzensanliegen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Gemeinde Verantwortung übernehmen zu können.

Eines der aktuellen Schwerpunktthemen ist die UWS Deponie im Fuschgraben. Bezüglich des naturschutzrechtlichen Gutachtens stehen wir mit der Umweltschützerin in Graz in Kontakt. Eine neuerliche Begutachtung ist im Gange. Weiters

werden wir seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft die Verkehrserhebung und eine Betrachtung der Verkehrssicherheitsaspekte vorantreiben.

Weiters möchte ich im Ausschuss in den nächsten Monaten die Umstellung auf erneuerbare Energieträger im Bereich der öffentlichen Gebäude, die Energieraumplanung und die naturnahe Bepflanzung im öffentlichen Bereich verstärkt auf die Tagesordnung bringen. So hoffe ich, dass wir als Ausschuss Akzente setzen können, um die Gemeinde fit für die Zukunft zu machen. ■

Ausschuss für Familie, Soziales, Senioren und Gesundheit

(Bericht von GR Marion Leodolter)

Jubilarehrungsfeier

Am Freitag, dem 26. Jänner 2024 fanden wieder Jubilarehrungen statt. Es waren die ersten im heurigen Jahr. Die Jubilare haben wieder nette Gespräche geführt, sich ausgetauscht und es hat allen gut gefallen.

Die musikalische Umrahmung machte wieder Helmut Pekler und fand großen Anklang.

Ein Dankeschön an die Helfer des Ausschusses, den Bediensteten und den Bäuerinnen für die schönen Torten. ■



Kostenlose Notariatsberatung:

Dr. Kaiser/Mag. Stütz/Mag. Zeiringer jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung:

Mag. Nora Bachernegg jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in Kapfenberg
Es wird um Voranmeldung unter 03862/22644 gebeten



Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft

(Bericht von GR Bernhard Huber)



Walzerperlen – ein musikalisches Feuerwerk

Für einen großartigen musikalischen Jahresauftakt haben auch heuer wieder die Walzerperlen gesorgt. Walzerklänge auf höchstem Niveau interpretiert, dazu viele humoristische Einlagen und perfekt präsentierte Lieder.

Resümee: Voller Saal, volle Begeisterung. ■



Die Straßenschlacht von St. Lorenzen

1934 (vor nunmehr 90 Jahren) war in Österreich das Jahr der tiefen sozialen Konflikte und kämpferischen Auseinandersetzungen zwischen den politischen Lagern. In St. Lorenzen zeichnete sich dieser Konflikt schon im August 1929 ab, als es bei gleichzeitig verlaufenden Versammlungen zwischen der Heimwehr und dem Schutzbund zu Kampfhandlungen mit letztlich 3 Todesopfern und 250 Verletzten kam.

Mit dem Saal des Gasthauses Pesl hatten wir auch einen historischen Schauplatz. Dieser war voll besetzt, als unter der straffen Moderation von Margit Ablasser, Dr. Otto Fraydenegg-Monzello, DDr. Werner Anzenberger, Engelbert Kremshofer und Bgm Ing. Alois Doppelhofer die damaligen Geschehnisse unter verschiedenen Blickwinkeln erläuterten. ■



Island

(Bericht von Karl Leger)

Dass in Andrea Mohl-Gasser eine ordentliche Portion an Abenteuerlust schlummert, bewies sie in ihrem Vortrag im Rahmen der Kulturbibliothek St. Lorenzen.

Nach einem Reisewunsch, der mehr als 20 Jahre in ihr schlummerte, erfüllte sie sich diesen im vergangenen Jahr.

Mutterseelenallein bereiste sie diese mystische Insel mit einem Camping-Allrad-Van.

Es war einfach fantastisch. Weites Hochland, schwarze Strände, stille Vulkane, laute Vögel, Gletscher, Geysire, heiße Bäche und kaltes Meer, Sonne bei Nacht, Altes und Neues, Natur und Technik. Wundervoll vielseitig ist dieses Land, berichtete sie in ihrem Vortrag.

Mit einzigartigen Bildern und ihrer sympathischen, natürlichen Art begeisterte sie die mehr als 100 Besucher. Viele Erlebnisse und Eindrücke habe sie von diesem faszinierenden Land mitgenommen.

Nach der Veranstaltung lud Kulturgemeinderat Bernhard Huber alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein. ■



Lorenzener Ehepaar bereiste die arabische Halbinsel

(Bericht von Karl Leger)

Helga und Walter Sporrer nahmen sich im Vorjahr 6 Monate Zeit und reisten mit ihrem Wohnmobil in den Oman. Im Festsaal der Gemeinde ließen sie

mit ihrem beeindruckenden Bildvortrag mehr als 250 begeisterte Besucher an dieser Reise teilhaben.

Das Resümee der beiden:

Der Oman – ein Land wie aus einem Bilderbuch. Nur viereinhalb Millionen Einwohner hat das Land, fast die Hälfte davon Arbeitskräfte aus dem bengalischen Raum. Dabei ist Oman beinahe viermal so groß wie Österreich. Viel Platz also für entspanntes Wohnmobilreisen in einem der am dünnsten besiedelten Länder der Erde. Ein halbes Jahr sind wir insgesamt unterwegs, zwei Monate davon allein in diesem wunderbaren Land, reich an kulturhistorisch Interessantem und landschaftlich Reizvollem – und vor allem an unglaublich freundlichen und offenen Menschen. Allerdings: Die Anfahrt auf den eigenen vier Rädern ist alles andere als eine Spazierfahrt. Wir entscheiden uns für die Variante durch den Irak und auch die Rückreise wird uns über Saudi-Arabien und Jordanien wieder durch diesen von Kriegen und Krisen gezeichneten Staat führen, in dem die Menschen trotz aller Probleme und Schwierigkeiten auf eines niemals vergessen: Auf ihre Gastfreundschaft, die uns tief bewegt und berührt.

Am Ende des Vortrages zeigten sich viele Besucher darüber dankbar, einen sehr umfassenden Einblick in das Leben der Menschen, deren Kultur und die Faszination der Landschaft dieser Länder erhalten zu haben. ■





Einfach essen

Vor 7 Jahren haben wir begonnen, an öffentlichen Plätzen Obstbäume zu pflanzen. Sie laden in der Erntezeit die Vorbeispazierenden ein davon zu kosten. Im Vorjahr haben die ersten Bäume begonnen Früchte zu tragen. Die öffentlichen Obstbäume sind mit den unten angeführten Tafeln gekennzeichnet. Lassen Sie es sich schmecken! ■



Das Motto für den St. Lorenzer Kalender 2025 lautet:
„Stufen, Treppen und Portale“
Stufen und Treppen findet man auch in der Natur.
Denken Sie jetzt bereits im Frühjahr daran Fotos zu machen.

Ein Joghurt für zwei

(Bericht von Karl Leger)

Die Pfarrtheatergruppe Allerheiligen – Mürzhofen gastierte am 22. März 2024 mit der Komödie „Ein Joghurt für zwei“ im Festsaal St. Lorenzen. Mit viel schauspielerischem Talent, Humor und darstellerischer Routine gelang es der Gruppe, die vielen Besucher zu begeistern.

Das Resümee: Ein vergnüglicher Abend für das Ensemble und das Publikum, das sich mit langanhaltendem Applaus dafür bedankte. ■



BERICHTE AUS DER VOLKSSCHULE

(VDir Dipl.Päd. Brigitte Steinkellner)

Faschingstreiben in unserem Schulhaus



Gestartet wurde am Faschingdienstag das lustige Treiben mit dem Stiegenhaus-Singen. Danach wurde in den Klassen getanzt, gespielt und köstliche Faschingskrapfen, die Bgm Ing. Alois Doppelhofer gemeinsam mit dem neuen Amtsleiter unserer Marktgemeinde in die Volksschule brachte, verzehrt. ■



Wir erkundeten unsere Pfarrkirche

Am 27. Februar 2024 ging es für die 2. Klassen zu einer besonderen Kirchenführung in die Kirche St. Lorenzen im Mürztal. Dort lernten die Schüler:innen ihre Kirche, wo sie im April die Erstkommunion erhalten werden, mit einer Rally und vielen verschiedenen Stationen kennen. Mit diesem Wissen über unsere Pfarre können die Kinder gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen, Prof. Anna Größing und Prof. Valentina Kremser, bestens in die Erstkommunionsvorbereitung starten! ■



stellten, abholen. Schnell in die Schule gebracht und in den Brutautomaten eingelegt, verbrachten die Eier dort 21 Tage. Punktgenau schlüpfte das erste Küken und drei weitere folgten sogleich. Derzeit werden die geschlüpften Küken an ihr neues Quartier, einen Kleintierkäfig mit Wärmelampe, gewöhnt. Betreut von den Schüler:innen und der Klassenlehrerin, VL Barbara Häusler, bekommen sie die volle Aufmerksamkeit und vor allem auch jede Menge Streicheleinheiten. Aufregende Tage in der Schule werden noch folgen, bis die Küken groß genug sind, um auf den Bauernhof von Lisa B. übersiedeln zu können. ■



Vom Ei zum Küken

In den Semesterferien war es so weit! Die 4. Klasse durfte frisch gelegte Eier von unterschiedlichen Rassehühnern, die Familie Piller kostenlos für das Projekt „Vom Ei zum Küken“ zur Verfügung

Schwimmkurs

An insgesamt vier Schultagen im März besuchten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen einen Schwimmkurs im Hallenbad des Sportzentrums Kapfenberg. Unter professioneller Anleitung der Schwimmlehrer:innen konnten sich die Kinder grundlegende Schwimmtechniken aneignen und ihre Schwimmkenntnisse verbessern. Besonders motivierend war, dass die Kinder im Rahmen des Kurses auch die Möglichkeit hatten, ihr Können unter Beweis zu stellen um die Prüfung für ein Schwimabzeichen abzulegen. ■



Have a colourful Live!

Auf der Suche nach einem geeigneten Motto für die Neugestaltung der Wandtafeln beim Pavillon wurde rasch die Grundidee „Regenbogen“ geboren. Prof. Georg Tauder übernahm schließlich nicht nur die Aufgabe der Ausarbeitung des Themas sondern auch die bildhafte Umsetzung. Die Kinder

der 4.b Klasse gingen mit Feuereifer an das Werk und erschufen in nur 2 Schultagen ein wahres Meisterwerk. ■



Während auf der Bühne des Festsaals eifrig gemalt wurde, probten 81 Schüler:innen der 1. und 2. Klassen mit ihren Lehrkräften im Turnsaal für die Eröffnung des Frühlingspavillons. Somit werden die Besucher der Eröffnungsfeier nicht nur in den Genuss eines wahren Augen- sondern auch eines atemberaubenden Ohrenschauspiels kommen! ■





MITTELSCHULE ST. MAREIN

www.ms-st-marein.at, Telefon: 03864 2229,
E-Mail: direktion@ms-st-marein.at



Aus dem Schulleben der MS St. Marein...



Das vielfältige Angebot der Mittelschule St. Marein konnte wieder auszugsweise am Tag der offenen Tür präsentiert werden. Das Sprachenangebot mit bilingualen Klassen (Englisch als Unterrichtssprache), das fächerübergreifende MINT-Angebot (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), das kreative Angebot (Musik, Zeichnen, Werken) und das umfangreiche Sportangebot (u.a. Schülerliga und NEU: American Football in Kooperation mit den Rhinos) ist ein Teil dessen, wofür die MS St. Marein steht. Mit Eifer und Freude sind die Schülerinnen und Schüler bei der Sache, wie die folgenden Bilder zeigen:

Tag der offenen Tür:



Music on Stage



Physik/Chemie



Ernährung und Haushalt

Erfolge beim Mathematikwettbewerb „Mathe-Mix-Doppel“ in Graz:



Wettbewerb in der Schule



Endausscheidung an der FH in Graz

Dislozierter Unterricht und Kooperation mit dem American Football Verein Upper Styrian Rhinos:



Besuch bei Antenne Steiermark und der Kleinen Zeitung



Im Theater "Next Liberty"



Vertragsabschluss

Das Team der MS St. Marein ■



AGRARBILDUNGSZENTRUM

Hafendorf mit Standort St. Lorenzen

FACHRICHTUNG: Land- und Ernährungswirtschaft



Pflege neu gedacht!

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Green Care – ab 2024 im ABZ Hafendorf

Die Herausforderungen im Bereich der Pflege stehen heute mehr denn je im gesellschaftlichen Fokus. Eine innovative Alternative ist die Pflege der betroffenen Personen auf landwirtschaftlichen Betrieben, die sich dem Konzept von Green Care verschrieben haben – einer Symbiose aus Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Das Agrarbildungszentrum Hafendorf bietet unter dem Schlagwort „Betreuung und Pflege am Bauernhof“, die attraktive Ausbildungskombination zwischen Ernährungswirtschaft und Pflege mit Matura und 3 Berufsabschlüssen an.

Dies schafft eine weitere Möglichkeit für eine Erwerbskombination im landwirtschaftlichen Bereich.

Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische und soziale Ziele verfolgt. Ob für Kinder, die durch die Natur lernen oder für ältere Menschen, die beim Mithelfen im Garten vergessen, dass sie vergessen oder ob für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die am Hof eine Beschäftigung finden – Green Care bietet den Rahmen für einzigartige Gesundheits- und Betreuungsangebote im ländlichen Raum.

Aus diesem Grund wird das bewährte, praxisorientierte Hafendorfer Bildungsportfolio um ein neues Angebot erweitert: Wir starten im **September 2024** mit der HPS-Ausbildung (Höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialbetreuung). Dieses praxisorientierte Bildungsangebot ist eine Kooperation zwischen der Caritas und dem ABZ Hafendorf. Dabei kombinieren wir die Pflegekompetenz der Caritas mit der land- und ernährungswirtschaftlichen Fachkompetenz des Agrarbildungszentrums Hafendorf.

Nach 5 praxisorientierten Ausbildungsjahren schließen die Schüler:innen mit der **Matura und 3 Berufsabschlüssen** ab: Sozialbetreuer:in mit Schwerpunkt Familienarbeit und Green Care, Pflegeassistent:in, Facharbeiter:in für das Ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement. Dies ermöglicht den Absolvent:innen auch, in klassischen Pflegeeinrichtungen zu arbeiten.

In dieser Ausbildungskombination werden folgende Kompetenzen und Inhalte vermittelt:

- Sozialwirtschaftliche Grundkompetenzen zur Führung eines Green Care Betriebes
- Lösungs- und Organisationskompetenz zur Entwicklung von Green Care Angeboten
- Handlungs- und Kommunikationskompetenz zur Betreuung und Begleitung von Menschen im familiären Umfeld
- Land- und ernährungswirtschaftliche Kompetenzen für die Produktion und Verarbeitung regionaler Produkte

Das ABZ Hafendorf steht für fachkompetente, einzigartige, praxisorientierte, mehrberufliche Ausbildungen in den Bereichen Landwirtschaft, Maschinenbau, Ernährungswirtschaft und Pflege. Die Absolvent:innen schließen zwei oder mehrere Berufsausbildungen ab und können damit leichter und flexibler im beruflichen Alltag bestehen.

Anmeldungen zum neuen Bildungsangebot sind ab sofort im ABZ Hafendorf möglich! ■

HPS neu ab 2024

**Ernährung
Pflege und
Sozialbetreuung**

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung mit
Schwerpunkt Green Care

5 Jahre mit Matura

im Agrarbildungszentrum Hafendorf am
Standort Oberlorenzen

www.hafendorf.at

Das Land Steiermark
Lebensressort

Sportlich und gesellig – Wintersportwoche ABZ Hafendorf

Erlebnis Wintersport, die zweiten Jahrgänge des Agrarbildungszentrums Hafendorf führen von 14.-19. Jänner in den Skicircus Saalbach Hinterglemm

Fieberbrunn Leogang. Die 44 Fachschüler:innen genossen traumhaft präparierte Pisten, eine wunderschöne Winterlandschaft sowie das gemeinsame Erkunden des Skigebietes. Zusätzlich zum Skifahren wurde ein vielfältiges Abendprogramm geboten wie z.B. Rodeln, Nachtskifahren, Spieleabende bis hin zu einem Skiwachskurs. Ein Highlight am letzten Abend war die Siegerehrung der Disziplinen: Wintersportquiz und Speedcheck. Die Freude am Skifahren sowie die gelebte Gemeinschaft werden den Schüler:innen in guter Erinnerung bleiben. ■



Projektwoche der 1. Klasse

Ein vielseitiges Programm im Agrarbildungszentrum ermöglichte den Schülerinnen eine spannende Woche, die Einblicke in die Landwirtschaft und Pflege bot. Dabei lernten sie nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch den Wert von Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Bewohnern der Lebenshilfe gestalteten sie Tonherzen und bemalten Ostereier. Im Stall erlebten sie hautnah die Viehhaltung mit Kühen, Schweinen und Schafen, inklusive des Kälbchen-Spaziergangs und des Kühe-

Melkens. Ein Tag im Pferdebetrieb Graschnitz widmete sich intensiv der Pflege von Stall und Sätteln, mit praktischen Übungen wie dem Ausmisten der Pferdeboxen. In einer Werkstatt lernten sie Lackierung und Metallbearbeitung. Neben praktischer Küchenarbeit und Einblicken in die Fleischverarbeitung sowie Holzbearbeitung bildete das gemeinsame Drehen eines Videos für die Schule einen Höhepunkt. Mit einem breiten Spektrum an Erfahrungen kehrten die Schülerinnen am Ende der Woche zurück in den Schulalltag. ■



KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE DER PFARRE ST. LORENZEN/MZT.

Fasching und Ostern im Pfarrkindergarten und -krippe

Kunterbunt und farbenfroh, so war die Faschingszeit bei uns im Pfarrkindergarten und in der Pfarrkinderkrippe. Bereits vor dem Faschingsdienstag konnten die Kinder in verschiedene Kostüme schlüpfen und bunte Bilder gestalten. Dadurch möchten wir das Selbstbewusstsein und die Fantasie der Kinder fördern. Ob Schmetterling, Indianer oder Prinzessin, am Faschingsdienstag kamen alle Kinder und Betreuungspersonen verkleidet in die Einrichtungen. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Natürlich durfte auch eine Faschingsjause mit Krapfen nicht fehlen. Für die leckeren Krapfen möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Ing. Alois Doppelhofer herzlich bedanken.

Mit dem Aschermittwoch ging auch die lustige Faschingszeit bei uns zu Ende und es beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Wir bestreiten gemeinsam mit den Kindern die Fasten- und Osterzeit, voller Neugier, Geheimnisse und Spannung. Wir wandeln auf den Spuren von Jesus und werden uns mit Geschichten, Gedichten und Liedern beschäftigen. Auch Bräuche und Rituale sind ein fester Bestandteil, da sie für Verlässlichkeit, Sicherheit und Orientierung sorgen.



Fasten muss aber nicht immer heißen, dass man auf Essen verzichtet. Wir im Kindergarten und in der Kinderkrippe versuchen in Gesprächsrunden mit den Kindern gemeinsam herauszufinden, worauf wir in dieser Zeit besonderen Wert legen möchten: Weniger Streit, mehr Hilfsbereitschaft, teilen, ...

Wir freuen uns immer wieder darauf, diese spannende Zeit mit den Kindern zu gestalten und zu erleben. ■



FÜR IHR RECHT

Notare informieren Sie über Ihre Rechte

Mythen rund um das Thema Erbrecht

Im Rahmen unserer Tätigkeit werden wir gerade beim Thema Erbrecht immer wieder mit Mythen und falschen Annahmen konfrontiert.

So sind beispielsweise viele unserer Klienten verblüfft, wenn ihnen im Zuge eines Beratungsgesprächs über ein Testament mitgeteilt wird, dass sie ein Kind nicht ohne Weiteres enterben können. Enterben bedeutet, einem Pflichtteilsberechtigten den Pflichtteil zu entziehen.

Das ist jedoch nur bei Vorliegen von schwerwiegenden Gründen möglich, zum Beispiel wenn eine schwere Straftat gegenüber dem/der Testator/-in begangen oder wenn ihm/ihr schweres seelisches Leid zugefügt wurde. In der Bevölkerung herrscht nach wie vor der Irrglaube, dass auch Lebensge-



fährten immer erben. Gibt es kein Testament, in welchem er/sie als Erbe eingesetzt wurde, kommt ein/eine Lebensgefährte/-in nämlich erst dann zum Zug, wenn es keine gesetzliche Erben, d.h. Ehegatten, Kinder, Geschwister, Neffen, Nichten, Großeltern und sonstige erbberechtigte Verwandte



mehr gibt. Dies ist unabhängig davon, wie lange die Lebensgemeinschaft schon besteht. Da dies de facto nie der Fall ist, sollte man unbedingt ein Testament zu seinen/ihren Gunsten errichten, wenn man den/die Lebensgefährten/-in absichern möchte.

Es wird auch immer wieder davon ausgegangen, dass auch Eltern und Geschwister einen Pflichtteilsanspruch haben. Pflichtteilsberechtigter sind nur die Nachkommen und der Ehegatte bzw. der eingetragene Partner. Pflichtteilsberechtigter zu sein bedeutet, einen gewissen wertmäßigen Mindestanteil an der Verlassenschaft zu erhalten, sodass der Verstorbene daher mit einem Testament nicht über sein ganzes Vermögen zu Gunsten einer anderen Person verfügen kann. Gibt es nichts mehr zu erben, weil ein Kind schon zu Leb-

zeiten das Elternhaus bekommen hat, das zweite Kind jedoch nichts oder wertmäßig viel weniger erhalten hat, ist noch lange nicht alles erledigt, auch wenn das vom/von der Verstorbenen so geplant gewesen wäre. Zu Lebzeiten gemachte Schenkungen sind nämlich im Todesfall des Geschenkgebers zu berücksichtigen und stünde dem benachteiligten Kind nun ein Anspruch in Geld zu, wenn es im Zuge der seinerzeitigen Schenkung keinen gültigen Pflichtteilsverzicht abgegeben hat.

Um solche oder weitere Missverständnisse zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Experten zu Rate zu ziehen! Wir, Dr. Helga KAISER, Mag. Wolfgang STÜTZ, Mag. Hannelore ZEIRINGER und Mag. Maria STÜTZ stehen Ihnen diesbezüglich gerne zur Verfügung. ■

Entschädigung nach Arbeitsunfall?

Arbeitsunfälle sind tragische Ereignisse, die nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch ihre Familien stark beeinträchtigen. Wenn solche Unfälle durch grob fahrlässige Verletzungen von Arbeitnehmer-Schutzvorschriften verursacht werden, kann dies nicht nur zu finanziellen Entschädigungen führen, sondern auch zu einer umfassenden Überprüfung der Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz. Ein kürzlich vom Obersten Gerichtshof (OGH) behandelter Fall wirft ein Licht auf die Komplexität dieser Angelegenheit und die Bedeutung von grober Fahrlässigkeit in Bezug auf die Integritätsabgeltung.

Im Fall eines Forstarbeiters, der schwer verletzt wurde, als Glieder einer gerissenen Sägekette durch die Windschutzscheibe seines Radbaggers schlugen, hat der OGH festgestellt, dass die grob fahrlässige Außerachtlassung von Arbeitnehmer-Schutzvorschriften ausreicht, um Ansprüche auf eine Integritätsabgeltung geltend zu machen. Insbesondere wurde festgestellt, dass der Arbeitgeber eine Reihe von Sicherheitsvorschriften bewusst missachtet hatte, darunter das Fehlen einer ent-



reif und partner
Rechtsanwälte



sprechenden Verglasung, mangelnde Gefahrenevaluierung und unzureichende arbeitsplatzbezogene Unterweisungen.

Ein bemerkenswerter Aspekt dieser Entscheidung ist die Feststellung des OGH, dass grobe Fahrlässigkeit nicht nur in Bezug auf die unmittelbare Herbeiführung des Unfalls gegeben sein muss, sondern auch die grob fahrlässige Missachtung von Arbeitnehmer-Schutzvorschriften ausreicht. Dies bedeutet, dass selbst eine Reihe von einzelnen Handlungen, die für sich genommen nicht grob fahrlässig sind, in ihrer Gesamtheit grobe Fahrlässigkeit begründen können.

In Fällen wie diesem wird die Integritätsabgeltung zu einem entscheidenden Instrument, um die Folgen grob fahrlässigen Verhaltens am Arbeitsplatz zu mildern und die betroffenen Arbeitnehmer angemessen zu entschädigen, zumal der von der AUYA zu leistende Höchstbetrag für einen Arbeitsunfall bis zu € 163.800,00 beträgt.

Gleichzeitig unterstreicht dieser Fall die Notwendigkeit, die Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz streng zu überwachen und zu gewährleisten, dass grobe Fahrlässigkeit nicht toleriert wird, um zukünftige Unfälle zu verhindern und die Integrität der Arbeiter zu wahren.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Rechtsberatung zur Verfügung.

RA Mag. Marc Simbürger
Reif und Partner Rechtsanwälte OG
Wiener Straße 100
8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/22644 ■



WERBUNG/INSERATE

Musikverein St. Lorenzen im Mürztal

Liebe Lorenzerinnen und Lorenzer! Bei unserer Jahreshauptversammlung am 17. März hat der Musikverein St. Lorenzen i. M. eine neue Vereinsführung gewählt. Die Spitze unseres Musikvereins bildet nun ein junges und motiviertes Dreierteam bestehend aus Ricarda Predl (Obfrau), Marie-



Christine Wohlmuth (1. Stellvertreterin) und Yvonne Hochsteiner (2. Stellvertreterin). Vielen Dank für eure Bereitschaft und Zeit diese Aufgabe zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt aber auch unserer scheidenden Obfrau Gabriele Metzger. Liebe Gabriele, vielen Dank für deine Zeit und dein Engagement diese Funktion die letzten 5 Jahre bekleidet zu haben. ■



Seminarangebote des Hospizteams Mürztal

Letzte Hilfe Kurs

Dem Hospizteam Mürztal ist es ein Anliegen, den Umgang mit Krankheit, Sterben & Tod als Basiswissen für alle Menschen zu vermitteln. Im Vorjahr wurden pro Quartal 1-2 Letzte Hilfe Kurse in der Region veranstaltet.

Termine sind unter www.hospiz-stmk.at ersichtlich oder können auf Anfrage unter muerztal@hospiz-stmk.at individuell vereinbart werden. Rückfragen und Anmeldung bei Roswitha Fraiss unter 0664/9141230.



Ehrenamt ist Herzenssache – unsere ehrenamtliche Tätigkeit, die Begleitung von schwerkranken Menschen und deren Angehörigen zu Hause und in Pflegeeinrichtungen, wird derzeit von 34 Damen und 2 Herren ausgeübt. Das dafür erforderliche Wissen wird im Grundseminar vermittelt. Unser Teamgeist bietet ein gutes Fundament für unsere ehrenamtlichen Aufgaben. **Wir freuen uns, dass unser Team kontinuierlich größer wird – werden auch Sie ein Teil davon!**

Weiterführende Informationen:

Roswitha Fraiss
Hospizteamleitung Mürztal
TEL: 0664 91 41 230
Mail: muerztal@hospiz-stmk.at ■



Einführungsseminar & Hospizgrundkurs

Aufgrund der großen Nachfrage an Begleitungen veranstaltet das Hospizteam Mürztal auch heuer wieder ein Hospizgrundseminar – die Ausbildung zur Begleiterin / zum Begleiter.

Das dafür unverbindliche zweiteilige Einführungsseminar findet am 19. September 2024 und 03. Oktober 2024 jeweils von 15.30 bis 20.00 Uhr im Pflegeheim Krieglach statt. Weiterführende Infos und Anmeldung unter d.boehm@hospiz-stmk.at bzw. 0316/391570-13.



Herausforderungen der Wintermonate für die Stromversorgung:

Ein Blick hinter die Kulissen unseres EVUs

Die Schneefälle und starken Stürme der vergangenen Monate waren durchaus herausfordernd. Als Ihr lokaler Stromnetzbetreiber sind wir jederzeit darum bemüht, Ihnen eine zuverlässige Stromversorgung zu sichern, auch unter schwierigsten Bedingungen. Doch manchmal hält die Natur unvorhersehbare Herausforderungen bereit, denen wir uns stellen müssen.

In den letzten Monaten haben wir verstärkt Reparaturarbeiten an unseren Stromleitungen durchführen müssen, um Schäden zu beheben, die durch heftige Schneefälle und starke Stürme verursacht wurden. Trotz unserer Bemühungen, im Sommer Bäume im Einflussbereich von Stromleitungen zu entfernen, ist es leider unvermeidlich, dass vereinzelt Bäume auf die Leitungen stürzen. Wir sind stets bestrebt, die Auswirkungen solcher Ereignisse auf die Stromversorgung zu minimieren.

Unsere Teams arbeiten rund um die Uhr um beschädigte Leitungen schnellstmöglich zu reparieren und die Stromversorgung wiederherzustellen. Wir möchten uns bei Ihnen, unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während dieser herausfordernden Zeit bedanken. Weiters möchten wir uns auch bei den Waldbesitzern und Helfern für die Unterstützung bedanken! Wir werden auch künftig unser Bestes geben, um für uns alle eine sichere und möglichst unterbrechungsfreie Stromversorgung zu gewährleisten.



Fotos: E-Werk Kindberg

Als Ihr Stromlieferant und Verteilernetzbetreiber möchten wir Sie noch auf gesetzliche Vorgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb von PV-Anlagen hinweisen:

Gemäß den geltenden Vorschriften, vor allem aber aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Betreiber von PV-Anlagen diese alle fünf Jahre von einem qualifizierten Fachmann überprüfen lassen. Diese regelmäßigen Inspektionen dienen dazu, potenzielle Sicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu beheben sowie die langfristige Effizienz Ihrer Anlage zu gewährleisten. Sie sind ein wichtiger Beitrag zum Schutz Ihrer Anlage und zur Sicherheit aller Beteiligten.

Bei Fragen dazu, können Sie uns gerne kontaktieren!

Immer für
mich da:

mein

ewerk kindberg



Grünlandtage: Farminar in Kapfenberg

„In Kapfenberg veranstalten wir unseren steirischen Grünlandtag 2024! Da bekommen wir Internet aufs Feld“, überlegte Wolfgang Angeringer von der Landwirtschaftskammer. Am 17 April ist es soweit: Gemeinsam mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) veranstaltet er ein ganztägiges Seminar zur Pflege von Grünland.

Das Ausbildungszentrum Hafendorf (ABZ) bietet perfekte Bedingungen, um für dutzende Landwirte der Steiermark Vorträge, Diskussion, aber auch Vorführungen am Feld zu bieten. Die Lektionen mit dem Grünlandstriegel oder der bodennahen Gülleausbringung werden sogar live gestreamt für Teilnehmende zuhause!

Der Boden unter fruchtbarem Dauergrünland wird als Beitrag zum Klimaschutz stark unterschätzt. Pro Hektar speichert es mit 181 Tonnen fast doppelt soviel Kohlenstoff wie Äcker (95 Tonnen) oder Wald (105 Tonnen), der dann nicht als CO₂ in der Luft zur Erderwärmung beitragen kann.

Abgestorbene Pflanzen, Wurzeln und Tiere im Boden bilden Humus, der zum guten Gedeihen der Grasernte beiträgt. In Zeiten des Klimawandels beschäftigt unsere Landwirte nun, welche Pflanzen mit den Veränderungen am besten umgehen können und wie diese zu pflegen sind. Wir sind mit einem häufigeren Wechsel zwischen Trockenperioden auf der einen und Starkregeneignissen auf der anderen Seite konfrontiert. Dürrezeiten gefährden den Nachwuchs und die Wurzelkraft, während Starkregen Humus wegwäscht – ein Teufelskreis, den neue Pflanzenarten und Techniken unterbrechen können.

Gleichzeitig sind österreichische Landwirte der europäischen NEC-Richtlinie verpflichtet, die ein wesentliches Senken der Feinstaub-Belastung durch Ammoniak vorsieht. Diese entsteht zum Beispiel bei der herkömmlichen Gülleausbringung. Neue bodennahe Verfahren werden gefordert und gefördert, sind jedoch in der Beschaffung teuer. In einem Workshop im Anschluss an das Seminar wird die KLAR! StadtLandSee eine gemeinsame Beschaffung der notwendigen Maschinen im Mürztal anregen. Sie wird dabei von der Landwirtschaftskammer und dem Maschinenring unterstützt.

Interessierte melden sich über das LFI Steiermark, Tel +43 31678050-1305 oder auf <https://stmk.lfi.at> an. ■



Black-Out-Gipfel für Gemeinden

Wenn es tagelang finster wird: Wie versorgen die Gemeinden die wichtigsten Gebäude der Stadt mit Strom? Wie pumpen sie Trinkwasser zu den Haushalten? Wie sichern sie die Treibstoff-Versorgung von Einsatzorganisationen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich die HTL Graz Gösting und die Fachhochschule Joanneum in einer Projektwoche.

In Kapfenberg startete diese mit einem „Black Out Gipfel“, an dem die Gemeinden der KLAR! StadtLandSee Bruck/Mur, Kapfenberg und St. Lorenzen teilnahmen. Die Verantwortlichen konnten von Vorträgen des Zivilschutzverbandes und der Stadtgemeinde Feldbach profitieren.

Im Anschluss betreuten sie je eine Gruppe an Auszubildenden in ihrer Arbeit.

Herzlichen Dank an den Bürgermeister Ing. Alois Doppelhofer und die Gemeindeverwaltung für die Betreuung der Studenten und Schülerinnen. St. Lorenzen ist bestens für den Notfall gerüstet, berichteten diese. ■



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00

Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926

E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.pietat.at



Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen

Mit der verdoppelten Solarthermie Förderung des Landes nun Solar und Photovoltaik kombinieren und so das Beste aus dem eigenen Dach herausholen

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzuwirken und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden, setzt das Land Steiermark seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf den Heizungstausch. Ein wichtiger Bestandteil davon: Die Nutzung der Sonnenenergie – nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmegewinnung. Um den Solarausbau noch weiter voranzutreiben, starten das Land Steiermark, die steirischen Installateure und der Verband Austria Solar nun die „Doppelsolar“-Offensive. Das Kernstück: Die Förderung für Solarthermie-Anlagen wurde auf 300 Euro pro Quadratmeter erhöht.

Die Kombination macht stark

Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieanlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Hei-

zungsunterstützung bis zu drei Mal effizienter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 Prozent der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule.

Förderung verdoppelt

Neben der erhöhten Förderung – nun werden 300 Euro pro Quadratmeter ausbezahlt – durch das Land Steiermark steht auch ein bundesweiter „Raus aus Öl und Gas“-Solarbonus in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung. Diese finanzielle Unterstützung macht die Entscheidung für Solarthermie noch attraktiver. Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppelsolar.at zusammengefasst. Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter 0316 / 877 3955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite. ■



Pressekonferenz: Anton Berger, LR Ursula Lackner, Robert Kanduth (v.l.)
Foto: Land Steiermark / Purgstaller



Foto: Shutterstock

Wie kommt man zur Förderung?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.
2. Nach der Montage durch einen Steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausbezahlt.

Antrag stellen unter www.umweltfoerderungen.steiermark.at



Foto: Austria Solar/Gasokol



Wir gratulieren herzlich!

Unsere Jubilare

75 Jahre

Fessl Othmar
Kaindlbauer Elisabeth
Nouza Siegrid
Fekete Dorothea
Weisz Katharina
Maier Renate
Pirz Regina

80 Jahre

Tritscher Margarete
Dietmayer-Kräutler Manfred
Dr. Saurer Irmtraud
Komböck Norbert-Heinz
Pacher Hermann

85 Jahre

Petan Hermine
Roßegger Johann
Lanz Theresia

91 Jahre

Kurzweil Rudolf
Ing. Brandstätter Florian
Kraxner Zäzilia
Fuchsbichler Hildegard

92 Jahre

Brandstätter Gabriele

93 Jahre

Petschl Rudolf

94 Jahre

Weberhofer Katharina
Dipl.Ing. Kreitner Franz
Leodolter Theresia

98 Jahre

Kienler Adelheid

99 Jahre

Perz Anna



Elisabeth Kaindlbauer



Renate Maier



Margarete Tritscher



Manfred Dietmayer-Kräutler



Dr. Irmtraud Saurer



Theresia Lanz



Hildegard Fuchsichler



Rudolf Petschl



Katharina Weberhofer



Ing. Hubert Gmeinbauer

Ankündigung

Für die Jubilare der Monate
Februar, März und April findet die
gemeinsame Jubilarehrung am

**26. April 2024 um 15.00 Uhr
im Lorenzer Festsaal statt.**

Persönliche Einladungen werden versendet.

Goldene Hochzeit

Zink Veronika und Otto

Diamantene Hochzeit

Rupek Erika und Andreas

Gnaden Hochzeit

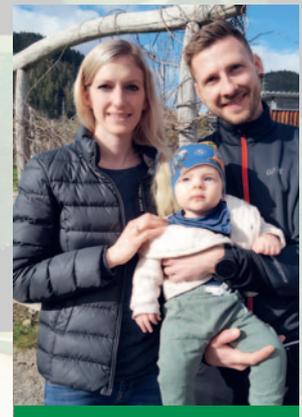
Muster Margaretha und Friedrich



Veronika und Otto Zink



Weitzer Jana



Prade Leo

Wir begrüßen alle jungen Erdenbürger

Geburtenliste von 17. November 2023 bis 25. März 2024

Gruber Sophia Josefa
Schachermayer Anna
Jurišić Paulina
Dünnbier Lio
Roman Sarah
Bruggraber Jonas



Mayerhofer Sophie



Gruber Sophia



Steinkleibl Fabian



Ivanov Viktoria



Wechsel Marie

Wir trauern

Sterbefälle von 25. November 2023 bis 3. April 2024

Anna Herrmann, 97 Jahre
Gertrud Freudenthaler, 89 Jahre
Adolf Mayerhofer, 81 Jahre
Maria Gallbrunner, 85 Jahre
Alfred Leitner, 82 Jahre
Rosa Winkler, 87 Jahre
Josef Hölbling, 91 Jahre
Gudrun Maria Bango, 70 Jahre
Sabina Zöschler, 89 Jahre
Dr. med. univ. Kurt Josef Obermayer, 74 Jahre
Brigitte Karner, 62 Jahre
Helene Ingeborg Lukas, 82 Jahre
Erika Hattinger, 83 Jahre
Kronthaler Willibald, 82 Jahre
Lang Alois, 89 Jahre
Lanz Gottfried, 90 Jahre
Hörting Anna, 85 Jahre
Gansterer Hildegard, 94 Jahre
Schwarzenegger Josef, 76 Jahre
Dielacher Johann, 78 Jahre
Seitinger Maria, 91 Jahre
Isabella Lagoja, 87 Jahre

Safe die beste Lehre. Fix das coolste Papier!

Starte jetzt Deine nachhaltige Karriere bei uns!

B&B
PAPER SOLUTIONS

#paperjobs

Wir bilden aus:

Papiertechniker (m/w/d)
Maschinenbautechniker (m/w/d)
Elektrotechniker (m/w/d)
IT-Techniker (m/w/d)

(3 1/2 Jahre Lehrzeit)

*Starte deine Lehre bei uns und wir finanzieren dir
deinen Führerschein B / L-17.**

*Nach erfolgreich abgeschlossener LAP finanzieren wir
dir deine Weiterbildungen (Abend-HTL, MBA, Studium, etc.).*

Lehrlingsentschädigung:

- 1. Lehrjahr: € 1.109,42 - brutto*
- 2. Lehrjahr: € 1.386,78 - brutto*
- 3. Lehrjahr: € 1.525,45 - brutto*
- 4. Lehrjahr: € 2.094,03 - brutto*

**Öffi-Anbindung
direkt vor der
Tür.**

BRAINSWORLD 360°

*Sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@brigl-bergmeister.com*

Scannen
+ bewerben



www.brigl-bergmeister.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

*gemäß den geltenden Steuervorschriften